

BAD SALZUFLEN



Redaktion

Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
☎ (0 52 22) 93 11-10
☒ (0 52 22) 93 11-50

salzuflen@lz-online.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Micaela Breder (mib) -12
Katrin Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice
☎ (052 31) 911-156

Bad Salzuflen hat vorerst genug U3-Plätze

Pünktlich zum Stichtag haben Politik und Verwaltung ihr Ziel erreicht – Hälfte der Kitas ist ausgebucht

Von Stefan Backe

Klagen von Eltern, die auf den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ihr Kleinkind pochen – dieses Schreckensszenario bleibt Bad Salzuflen wohl erspart. Die erlösende Nachricht gab es jetzt im Ausschuss.

Bad Salzuflen. Seit Jahren hatten die Verantwortlichen im Jugendamt und in der Politik den 1. August 2013 als möglichen Beginn einer Klagewelle abgespeichert. Denn ab diesem Stichtag

müssen die Kommunen laut Gesetz dafür sorgen, dass Eltern, die einen Kitaplatz für ihr unterdreijähriges Kind (U3) suchen, auch fündig werden. Daher waren mit erheblichen Fördermitteln auch in Bad Salzuflen Kindergärten ausgebaut worden. Das Problem: Teilweise glich die Frage, wie viele Eltern eine Betreuung wirklich wünschen, einer Kaffeesatzleserei. „Unser Bauchgefühl wurde zum Glück bestätigt. Im Moment ist Bad Salzuflen im U3-Bereich gut aufgestellt. Es gibt aber keinen

Grund, sich zurückzulehnen“, erklärte Jugendamtsleiterin Christine Knappert. Schließlich gelte es den Bedarf von nun an Jahr für Jahr genau einzuschätzen und zu befriedigen.

Abteilungsleiter Ralf Vieweg hatte zuvor im Jugendhilfeausschuss die detaillierten und brandaktuellen Anmeldezahlen für die 22 Kindertageseinrichtungen in Bad Salzuflen vorgetragen. Demnach stehen insgesamt 1586 Betreuungsplätze zur Verfügung – davon 1291 für „reguläre“ Kindergärten-

kinder und 295 für U3-Kinder. Zum 1. August sind momentan noch 38 Plätze frei. Die entscheidende Zahl: 22 Unterdreijährige könnten noch aufgenommen werden. Hinzu komme der Umstand, dass auch bei den 45 Tagesmüttern im Stadtgebiet zum neuen Kindergartenjahr noch einige Plätze frei würden.

Die Stadtverwaltung hatte im Mai den Kontakt zu den 91 Eltern gesucht, die von ihrer zunächst gewünschten Einrichtung eine Absage bekommen hatten. Denn laut Christine

Knappert sei es nicht möglich – und auch gesetzlich nicht nötig –, einen Betreuungsplatz direkt im jeweiligen Ortsteil zu garantieren. Rund die Hälfte der 22 Salzufler Einrichtungen sind demnach ab August erneut ausgebucht. Von den 91 angeschriebenen Eltern hätten sich 32 gemeldet – alle seien daraufhin versorgt worden. Der Rest warte erfahrungsgemäß auf einen Platz in der Wunschrichtung oder hätte sich selbst um alternative Betreuungsmöglichkeiten bemüht.

Sport soll Integration unterstützen

Aktionstag am 30. Juni

Bad Salzuflen-Schötmar. Der Stadtsportverband Bad Salzuflen (SSV) lädt alle Bürger zum zweiten Sport-Integrationstag für Sonntag, 30. Juni, auf den Sportplatz Lohfeld ein. Beginn ist um 13 Uhr mit der Eröffnung durch Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf und den SSV-Vorsitzenden Benjamin Kramer.

Neben dem Fußballturnier mit 14 Mannschaften – darunter der SV Rojhilat, der Verein „Pro Regio – Plan I“, der evangelisch-christliche Verein, die Stadtwerke, der Verein „awb“, TSV Schötmar, KFC Newroz, SV Werl-Aspe und Hobbykicker-Teams – gibt es auch ein interessantes Rahmenprogramm, wie Regina Suett vom SSV-Arbeitskreis in einer Pressemitteilung ankündigt. Vorab und in den Pausen tritt die Tanzgruppe „Jazzbeat“ auf, die aus unterschiedlichen Nationen besteht. Auch Auftritte einer Linedance-Gruppe, von Wushu-Kampfsportlern und der „Pro Regio“-Breakdancegruppe sind geplant.

International querbeet ist auch das Motto bei Speis und Trank. Der TSV Schötmar und weitere Vereine bieten unter anderem Köfte und Salate an. Ein anderer Verein wird Gegrilltes nach russischer Art zubereiten. Außerdem gibt es Waffeln, alkoholfreie Cocktails und auch die beliebte „deutsche Bratwurst“. Gegen 17 Uhr wird Schirmherr Dr. Wolfgang Honsdorf dem Sieger-Team den von ihm gestifteten „Integrationswanderpokal“ überreichen.

TERMINE

Dias über Siebenbürgen

Bad Salzuflen. Mitglieder und Gäste des Ostdeutschen Kreises treffen sich am Donnerstag, 27. Juni, um 15 Uhr im kleinen Saal der Gelben Schule, Martin-Luther-Straße. In einem Diavorstellung stellt Pastor Michael Fabi „Siebenbürgen wie es war, und wie es heute ist“ vor.

„Wo bleibt unser Geld?“

Bad Salzuflen. Über die Verwendung der Kita-Gebühren klärt Ralf Vieweg vom städtischen Jugendamt die Gäste der Podiumsdiskussion am Donnerstag, 27. Juni, auf. Die Veranstaltung des Kita-Elternrats mit Nirma Schomeier und Kristin Kühne von 19.30 bis 21.30 Uhr im Jugendzentrum „@on“, Uferstraße, trägt den Titel „Wo bleibt unser Geld?“.

Mallorquinische Nacht

Bad Salzuflen. Einen Abend für Genießer und Freunde der spanischen Lebensart präsentiert das Team des Altstadt-Palais „Lippischer Hof“, Mauerstraße. Am Samstag, 29. Juni, heißt es ab 18.30 Uhr „Viva Espana – Mallorquinische Nacht“. Der Preis beträgt 29 Euro.

Gute Taten

Bad Salzuflen. Egal, ob heiß oder kalt – Blutkonserven werden immer benötigt. Deshalb ruft das Rote Kreuz zu guten Taten an ungewöhnlicher Stelle auf. Ein mobiler Blutspende-Sondertermin vor dem „Pro Markt“, Hoffmannstraße, findet am Samstag, 29. Juni, von 11 bis 16 Uhr statt.

Expertin gibt Tipps

Bad Salzuflen. Auskunft über „Vitamine & Co.“ gibt Susanne Mühlweg beim „Talk in der Therme“ am Samstag, 29. Juni. Wie viel und welche Vitamine sowie Mineralstoffe jeder individuell benötigt, um fit und gesund zu bleiben, verrät die Diplom-Ökotrophologin in der „VitaSol“-Therme ab 14 Uhr im Vortragsraum. Anmeldungen unter ☎ (0 52 22) 8 07 54 13.

WAS IST LOS?

Vereine & Gruppen

- AWO Schötmar, 13.45 Uhr, Gymnastik; 15 Uhr, Skat und Spiele, Begegnungszentrum, Neue Straße 3.
- Singabend, Frauenchor Sylbach, 20 Uhr, Hotel „Zum Löwen“.
- Jugendzentrum „@on“, 13-20 Uhr; Kinderkino ab 6 Jahren, 16-18 Uhr, Uferstraße 50.
- Seniorentanz, 10-11.30 Uhr, Begegnungszentrum, Neue Straße 3.
- Bega-Bad, 6-8, 13-20 Uhr.
- „Gospel and more“, Chorprojekt, 18.30-20 Uhr, ev.-ref. Stadtkirche, Von-Stauffenberg-Straße.
- „Ten Sing“, 18-19.30 Uhr, ev.-luth. Versöhnungskirche, Schelpstraße.
- Sozialverband, Kaffeetrinken, 14.30-17 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Str.
- „Musica vocalis“, 20 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße.

Rat & Service

- AWO-Internet-Café für Senioren mit Beratung, 14-17 Uhr, Begegnungszentrum, Neue Straße 3.
- Sozialverband, 14.30-16.30 Uhr, Begegnungszentrum, Neue Straße 3.
- Erwerbslosenberatung, 9-13 Uhr, Verein „awb“, Kiliansweg 7-9.
- Sozialer Mittagstisch, 11.45-12.45 Uhr, Verein „awb“, Kiliansweg 7-9.
- JZ Lockhausen, offenes Angebot, 15-20 Uhr.
- Osteoporose-Selbsthilfegruppe, Trocken- und Wassergymnastik, 15.30-17 Uhr, Vitalzentrum, Salinenstraße.
- Aktiv im Park, Atemgymnastik, 11 Uhr, Kurpark.
- Paulinchen-Bahn, 9.45-17.30 Uhr, 45-minütiger Rhythmus (keine Fahrt um 12.45 Uhr), ab Haupteingang, Kurpark.
- Stadtbücherei, Ausstellung „Duo“, 10-18 Uhr, „Oster-Galerie“, Osterstraße.
- Pflegeberatung, 11-12 Uhr, Pflegestützpunkt, Oberbergstraße 1.
- Osteoporose-Selbsthilfegruppe, Trockengymnastik, 17-17.30 Uhr, Burggraben-Kliniken, Haus Wiesenhof, Alte Vlothoer Straße.
- Kneipp-Verein, 11-12 Uhr, Kurgastzentrum, Kneipp-Info-Schalter.
- Jugendtreff, 15-17 Uhr, Wüsten, Kirchheider Straße.
- Wirbelsäulen-, Reha-Sport, Wirbelsäulengymnastik, Bosseln, Faustball, Behinderten-Sport-Gemeinschaft, 20-22 Uhr, Schulzentrum Lohfeld, Halle II und Gymnastikraum.
- Buchverleih, 10-12 Uhr, Kurhaus, Parkstraße.
- FDP-Sprechstunde, Fraktionsbüro, 16-17 Uhr, Rathaus.
- Freie Wähler, Sprechstunde, 17-19 Uhr, Rathaus.
- SPD-Sprechstunde, Fraktionsbüro, 14-16 Uhr, Rathaus.
- „Bunte Liste Bad Salzuflen“, Sprechstunde, 16-17 Uhr, Rathaus, Fraktionsbüro.

Musikalische Ekstase im ehrwürdigen Gemeindehaus

Zwölf Bands sorgen bei „Rock am Hallenbrink“ für eine große Party

Bad Salzuflen. Mit der sechsten Auflage von „Rock am Hallenbrink“ ist die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bad Salzuflen in völlig neue Dimensionen vorgedrungen. Erstmals als Mini-Festival konzipiert, standen am Samstag in elf Stunden zwölf Bands auf der Bühne. Die Resonanz des Publikums sprengte dabei jede Erwartung.

Obwohl die Organisatoren zwischenzeitlich Getränke und Würstchen nachgeordert hatten, hieß es noch zu früh: Ausverkauft. Nach vorsichtigen Schätzungen waren zwischen 13 und 24 Uhr 800 bis 900 Besucher ins Gemeindehaus und auf das Gelände neben der Stadtkirche gekommen. „Überwältigend“, lautete das Fazit von Pfarrerin Martina Stecker: „Diese vielen jungen Menschen, das friedliche Miteinander, die tolle Atmosphäre, die vielen guten Gespräche.“

Nicht zu vergessen: die viele Musik. Hatten in den vergangenen Jahren jeweils 200 bis 300 Zuhörer den bis zu drei Bands bei der einstigen Abendveranstaltung zugejubelt, hatten die Organisatoren von „Rock am Hallenbrink“ diesmal einen neuen Weg eingeschlagen. Erstmals ohne die sonstigen Zugpferde „Four Roses“ aus Leipzig waren vor allem regionale Bands am Start. Und auch die wenigen Gruppen mit weiterer Anreise stellten sich



Völlig losgelöst: „Soulbound“-Sänger Johnny bringt die Menge im Gemeindehaus am späten Abend in Wallungen.

FOTO: KRABEL

voll hinter den Benefizgedanken des Mini-Festivals. Sie ließen sich für ihren Auftritt lediglich das Spritgeld erstatten. Der Eintritt war für die Besucher frei. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken sowie die Spenden der Gäste sollen später einem

gemeinnützigen Zweck zugute kommen. Besonders ab 20 Uhr, als Burden of Life (Regensburg), Eleonore (Mönchengladbach), Soulbound (Bielefeld) oder Limeright Fire (Bad Salzuflen) die Bühne enterten, geriet die Raumluft im vollen Gemeindehaus nahe an den Siedepunkt.

Doch auch die Bands Summer Mind (Bad Salzuflen), Octopus Prime (Münster), Nothing Tightless (Lemgo), Animi Vox (Minden), Dead Ember (Detmold), Huckleberry's Wildest Dream (Hövelhof), Snile (Bad Salzuflen) und Lost In Music (Detmold) hatten zuvor nicht

vor leeren Rängen spielen müssen. Schon früh hatten die Veranstalter rund 150 Zuhörer am Hallenbrink gezählt. Einige Gesichter sollen dabei die kompletten elf Stunden gesichtet worden seien. (bas)

Weitere Bilder: www.lz.de

„Rondo Veneziano“-Abend verückt die Zuhörer

Auftritt in die Konzerthalle verlegt

Bad Salzuflen. Im Rahmen der „Sommerbühne 2013“ hatte am Freitagabend das „Pannonia Ensemble“ unter der Leitung von Susanne Kovacs zum „Rondo Veneziano“-Abend mit italienischem Flair eingeladen. Am Anfang stand jedoch zunächst ein Ortswechsel.

Ursprünglich war die Aufführung in der Konzerthalle geplant gewesen. Aber angesichts der heftigen Regenfälle, die in den vergangenen Tagen auch Bad Salzuflen bereits fast zu einem „lippischen Venedig“ gemacht hatten, wurde das Konzert vorsorglich in die Konzerthalle verlegt. Stilecht kostümiert, erfreute die Gruppe das zahlreich erschienene Publikum mit Originalwerken von

Gian Piero Reverberi und Bearbeitungen von Vivaldi, Marcellino oder Torelli.

Die klassische Musik, vermischt mit modernen Rhythmen kam gut an, und schon bald wippten Köpfe und Füße der Zuhörer im weichen Takt der Melodien. Ständen Flügel, Violine, Cello oder Klarinette für die klassischen Töne, so verkörperten Hammondorgel und E-Gitarre die moderne Komponente – ganz nach dem Vorbild des bekannten Orchesters „Rondo Veneziano“, das diese Musikrichtung 1979 ins Leben gerufen hatte. Mit viel Kurzweil und bester Laune genossen die Zuhörer das vom „Pannonia Ensemble“ wunderbar interpretierte Kurkonzert. (lück)



Klassik trifft Moderne: Dieses Motto wird auch durch die Kleidung und die Instrumente der Musiker deutlich.

FOTO: LÖKWEILLE

Die ganze Nachbarschaft ist beim Jubiläumfest auf den Beinen

Siedlung „Wülfer-Bexten/Nord“ feiert drei Tage lang

Bad Salzuflen/Wülfer-Bexten. Vor 50 Jahren ist der Norden der Siedlung Wülfer-Bexten entstanden. Am Wochenende sind zahlreiche Nachbarn auf den Beinen gewesen, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Ein halbes Jahr Vorbereitungszeit liegt hinter dem Organisationsteam um Elke und Manfred Hiltergerke, Marion und Michael Huppa, Petra und Peter Schultz sowie Gerhard Guckel und Monika Stahl. „Vor etwa 30 Jahren sind einige Nachbarn auf die Idee gekommen, die Gemeinschaft zu pflegen und sich durch ein Siedlungsfest besser kennenzulernen“, beschreibt Manfred Hiltergerke die Hintergründe der Nachbarschaftsparty, die seitdem alle paar Jahre wiederholt wird.

Und das bunte Programm konnte sich durchaus sehen lassen. Im Festzelt auf der Grünfläche an der Südstraße stieg am Freitag eine Mittsommer-nachtsparty. Bei der Karaoke-Show brachte Uwe Wehmeier mit seiner ganz eigenen Interpretation von Henry Valentinos Ohrwurm „Im Wagen vor mir...“ die Wände zum Wackeln. Einige der etwa 100 Gäste versuchten ebenfalls ihr Glück bei dem fröhlichen Gesangswettbewerb, konnten diese Leistung aber nicht überbieten.

Am Samstag gab es dann ein „Spiel ohne Grenzen“. Beim



Volldampf voraus: Marion Huppa (links) und die übrigen Zuschauer beobachten Pia beim Sackhüpfen.

FOTO: STORCK

Torwandschießen, Ballslalom, Sackhüpfen, Würfeln und Gummistiefel-Weitwurf kam für manche Mütter und Väter die bittere Erkenntnis, dass die junge Generation auf dem Vormarsch ist. Magier „Samoti“ verzauberte sein Publikum mit kniffligen Tricks. Am Abend betete erneut das Zelt, denn die abwechslungsreiche Musikauswahl von Schlager bis Rock und Pop hielt die Siedlungsbewohner auf der Tanzfläche.

Der Spielmannszug der dritten Kompanie der Schützen-gesellschaft Bad Salzuflen zog am Sonntagvormittag unüber-

hörbar durch die Siedlung, um auch die letzten Schlafmützen aus den Federn zu schütteln. Und auch die Löschgruppe Wülfer-Bexten durfte beim Jubiläumsfest nicht fehlen. Am Nachmittag wurden dann die 20 Erstbewohner der Straßen Schwanenweg, Kranichweg und „Im Hohlen Siek“ für ihre Treue und gute Nachbarschaft geehrt, bevor sich die ganz Mutigen im Bullenreiten versuchen durften. Manch ein „Cowboy“ machte dabei eine lustige Figur. Abschließend winkten tolle Preise bei einer Tombola-Verlosung. (hst)